

nützlicher und schonenswerther Insecten von A. Müller erschienen daselbst. — Die Firma A. Hartinger in Wien trat mit ihren weitverbreiteten Farbendruckbildern auf. Unter diesen sind die „efsbaren und giftigen Schwämme“ äusserst effectvoll und eine wahre Zierde der Wände eines Schulzimmers. Weit matter sind die „Giftpflanzen“ deselben Verlegers (16 Foliotafeln), deren Colorit und Zeichnung zu unentschieden, theilweise fogar minder genau sind. Bei naturgeschichtlichen Bildern kommt es aber viel weniger auf künstlerische und male-riche Anordnung und Ausschmückung, als auf genaue, naturgetreue und kräftige Darstellung an. Hingegen gehören die „anatomischen Wandtafeln“ von H. Kundrat im selben Verlage zu den besten Schulabbildungen der Ausstellung wegen ihrer wissenschaftlich-genauen Durchführung, die man gerade auf diesem Gebiete so häufig vermisst. Endlich sind noch einzelne der „landwirthschaftlichen Tafeln“ Hartinger's für den naturgeschichtlichen Unterricht von hohem Werth und sollten namentlich Landschulen nicht fehlen. Durch den reichen Text, der um die in der Mitte der Wandtafel befindliche Abbildung herum angeordnet ist, geben sie reichen Stoff zur Selbstbelehrung und Fortbildung. Einige der hervorragendsten, wie die Bienenzucht, Seidenzucht, künstliche Fischzucht, Obstbaumzucht und andere empfehlen sich durch ihre Verwendbarkeit in naturgeschichtlicher, wie in praktischer Beziehung.

Ein hervorragendes, kaum übertroffenes Bilderwerk für Schulen, dem nur noch einige im schwedischen Schulhaufe aufgestellte naturgeschichtliche Bilderwerke würdig zur Seite stehen, ist noch immer Fitzinger's Atlas zur Naturgeschichte der Wirbelthiere. Er ging in einer Zeit aus der Wiener Hof- und Staatsdruckerei hervor, als dieses Institut den damals kürzlich erst erfundenen lithographischen Farbendruck cultivirte und auf eine hohe Stufe der Vollendung brachte. Gleichzeitig dienten diese farbenprächtigen und sehr getreuen Originalbilder als Vorlagen für plastische Nachbildungen der Thiere für den Blindenunterricht, welche feinerzeit bei der ersten Weltausstellung in London (1851) und in Paris (1855) Aufsehen erregten. Diese Bilder haben nebst ihrer Naturtreue und dem schönen Colorit noch den grossen Vortheil für die Schule, dass jede Quarttafel nur Eine oder wenige zusammengehörige Arten abbildet, wodurch der Unterricht wesentlich concentrirt wird. Die Feinheit der Bilder macht es allerdings nothwendig, dass sie nur unter Glas und Rahmen benützt werden sollten, was aber von allen feineren Bildern gilt, damit sie nicht zu sehr durch Licht und Staub leiden oder abgegriffen, beschmutzt und zerrissen ihrem Zwecke frühzeitig entzogen werden.

Während in Oesterreich der Farbendruck zur Herstellung naturgeschichtlicher Bilder mit Vorliebe und Erfolg verwendet wird, sieht man sonst noch häufig nur lithographirte, aus freier Hand colorirte Bilderwerke. Das Colorit wird in der Regel dadurch greller, kräftiger und für den vorliegenden Zweck nicht selten vortheilhafter, obgleich auf Kosten der Feinheit und Naturtreue der Darstellung. Wie wichtig aber hier die Farbe ist, bewies eben die Ausstellung schlagend, indem die herrlichen gesättigten Farben der englischen und nordamerikanischen Wandtafeln auf den ersten Blick bestechend wirkten, während sie in der Zeichnung den besseren Producten dieser Art aus Oesterreich und Deutschland bedeutend nachstanden.

Im deutschen Unterrichtspavillon ragten unter den naturgeschichtlichen Bilderwerken besonders die vielverbreiteten und vorzüglichsten Wandtafeln aus Würtemberg und Sachsen hervor. Unter diesen nehmen wieder gegenwärtig J. F. Schreiber's aus Eßlingen „grosse colorirte Wandtafeln der Naturgeschichte der drei Reiche“ einen der ersten Plätze ein. In fünf Abtheilungen (Säugethiere, Vögel, niedere Thiere, Pflanzen und geologische Bilder) wird der naturgeschichtliche Lehrstoff für den elementaren Unterricht in guter Auswahl ebenso übersichtlich, als naturgetreu dargestellt. Es erfreuen sich deshalb diese Tafeln einer sehr grossen Verbreitung. Ausser in Deutschland und in Oesterreich werden sie